



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XII. Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Offenbarung

9



Vnd nach dreien tagen vnd eyn halben / für in sy der geyst des lebens von Gott / vnd sy tratten auff ire füß / vnd eyn grosse forcht fiel über die sy sahen / vnd sy horten eyn lautre stym vom hymel zū in sagen / steyget herauff / vnd sy stygen vff in den hymel in eynen wolcken / vnd es sahen sy ire seynd / Vnd zū der selben stund ward eyn grof erdbeben / vnd das zehend teyl der stat fiel / vnd wurden ertödtet in der erdbebūg syben tausent namenn der menschen / vnd die anderñ wurden forchtig / vnd gaben preys dem Gott des hymels . Das ander wee ist dahyn / Sibe / das dat wee kompt schnell.

Das XVI. Capitel



Woer sibend en

gel pusaumet / vnd es wurden grosse stym im hymel / die sprachen / Es seynd die reychen der welt vnseres Heren vnd seynes Chrustus worden / Vnd er wirt regniere vō ewigkeit zū ewigkeit / vñ die vier vñ zwēzig elteste / die vor gott vff ire stülē sassen / fielen vff ir angesicht vñ betten gott an / vnd sprachen / Wir dancken dir herr almechtiger gott / der du bist vnd warest / vnd künfftig bist / das du hast angenommen dine grosse krafft / vnd hast regniert / vñ die heyden synd zornig worden / vñ es ist kommen din zorn / vnd die zeit der todten zū richen vnd zū geben den lon deinen knechten den propheten / vñ den heyligen / vnd den / die deinen namen fōchten / den kleinen vnd de groffen / vnd zū verderben / die die erden verderbet haben / Vnd der tempel gottes ward vffgerhan im hymel / vñ die archa seines testaments ward in seynem tempel gesehen / vnd es geschahen bliizen vñ stymme / vnd donner vñ erdbeben vñ eyn groffer hagel .

10 Vnd es erscheyn ein grof zeychen im hymel / Ein weyb mit der sonnē bekleidet / vnd der mon vnder iren füßen / vñ auff irem haupt eyn kron von zwölff sternē / vñ sy war schwanger vnd schrey / vñ war in kindts nöten / vnd gequeler das sy gebüre . Vnd es erscheyn ein ander zeychen im himel / vnd sibe ein groffer roter trach / der hat syben häupter / vnd zehen hörner / vnd auff seinen häupteren syben kron / vñ sein schwanz zog den dritten teil der sternē / vnd warff sy auff die erden .

Vnd der

Vnd der trach tratt für das weyb/die geben soltt/auff das/wenn sy geboren het/er jr kind fresse/vnd sy gebat einen sün ein menlin/der alle heyden solt weyden mit der eysern räten/vnd jr kindt ward entruckt zu Gott vnd zu seinem stül/vnnd das weyb entflohe in die wüsten/do sy hat eynen ortt bereytt von Gott/das sy daselbs erneret wurd/tausentzweyhundert vnd sechzig tag.



Vnd es erhüb sich eyn krieg im hymel / Michael vnnd seyne Engell strycten mit dem Trachen/vnnd der Trachstreit vnd seyne Engel / vnnd vermochtem nicht / wardt auch yr stat nicht mer sünden im hymel/vnd der grof Trach die alte schlang/die da heyst der teuffel vnd Satanas / ward aufgeworffen / der die ganz welt verfürer / vnnd ward geworffen auff die erden / vnd seyne Engel wurden auch geworffen.

Vnnd ich hort eyn grosse stym / die sprach im hymel / Tan ist das heyl vnd die krafft/vnnd das reych vnser Gottes worden / vnnd die macht seynes Chusti / weil der verworffen ist / der sy verklaget tag vnd nacht vor Gott/vnnd sy haben in überwunden / durch des lambs blätt/vnd durch das wortt jrer zeugnif / vnd haben jr leben nit geliebt / bis an den tod / Darumb freiwet euch jr hymel / vnnd die drinnen wonen. Wee denen/die auff erden wonen vnd auff dem meer/den der teuffel kompt zu euch hynab/vnd hat einen grossen zorn/vnd weist/das er kleyne zeit hatt. Vnnd da der trach sahe/das er verworffen war auff die erden / verfolget er das weyb / die das menlin geboren hat/vnnd es wurden dem weyb zween flugel geben von einem grossen adeler/das sy in die wüsten slog / an
Ji iij

Die Offenbarung

iren ort / da sy erneeret wirt ein zeit vnd zwo zeit vnd ein halbezeit vor dem
angesicht der schlangen / vnd die schlange schof nach dem weyb auß irem
mund ein wasser wie ein strom / das er sy erseufft / vnd die erde halff dem
weybe / vnd thet iren mund vff vnd verschlang den strom / den der Trach
auß seinem mund schof / vnd der Trach ward zornig über das weyb / vnd
gieng hyn zü streyten mit den anderen von irem samen / die da Gottes ge-
bott halten / vnd haben das zügnis Jesu Chritti / vñ ich tratt an den sandt
des meeres.

Das XIII. Capitel.



21 **Ad** ich sahe ein thier vß dem mer
steigen / das hat syben häupter vnd zehen hörner / vnd
auff seynen hörnern syben kronen / vnd auff seynen
häuptern namen der lesterung / vnd das thier / das
ich sahe war gleich eynem Pardel / vnd seyn füß als
Beren füß / vnd seyn mund eyn löwen mund / vnd
der Trach gab jm seyne krafft vnd seynen stül / vnd eyn groß macht /
Vnd ich sahe seiner haupt eyns als were es tödtlich wund / vnd seyne tödt
lich wunde ward heyl / Vnd der ganz erdboden verwundertt sich des
thiers / vnd betheten den Trachen an / der dem thier die macht gab / vñ
betheten das thier an / vnd sprachen / Wer ist dem thier gleich / vnd wer
kan mit jm kriegen?



22 Vnd es ward jm geben eyn mund /
zü reden groß ding / vnd lesterung /
vnd wardt jm geben / das es mit jm
weret zween vnd vierzig monden
lang / vnd es that seynen mund auff
zü lesterung gegen Gott / zü lesteren
seynen namen / vnd seyn hütten vnd
die im hymel wonen / vnd / ward jm
geben zü streyten mit den heyligen /
vnd sy zü überwinden / vnd ym ward
geben macht über all geschlecht vnd
zungen vnd heyden / vnd alle die auff
erden wonen / betten es an / der namen
nicht geschriben seynd in dem lebendi-
gen büch des lambs / das erwürget ist
von anfang der welt. Hat yemant ore
der höre / So yemant in das gefenck-
nis füret / der wirdt ins gefencknis
geen / So yemandt mit dem schwert
tödtet